

Gemischter Chor Greppen

Protokoll

der 96. und 97. ordentlichen Generalversammlungen vom 02.04.2022

1. Begrüssung

Nachdem alle Mitglieder mit Getränken versorgt sind, kann Präsidentin Agnes Muheim um 18:05 die fast vollzählig anwesenden 17 Mitglieder zur 96. GV begrüßen.

Entschuldigt haben sich von den aktiven Chormitgliedern Christina Jost und Fini Grossmann sowie die auf die GV hin aus dem Verein ausscheidenden Mitglieder Silvia Guntern und Armin Stalder. Ebenfalls abwesend ist Dan Rafferty, der wegen Auslandsaufenthalt eine 2-jährige Chorpause eingelegt hat.

Mit Verspätung (Gottesdienst in Weggis) wird unser Präses, Flavio Moresino zu uns stossen.

Entschuldigt haben sich zudem die Ehrenmitglieder Paul Betschart und Marie Zemp sowie der Pastoralleiter Michael Brauchhart und der Kirchenratspräsident Leo Arnold.

Auch die zum Essen eingeladenen Gäste (Gastsänger/Innen) Vreni und Kurt Gügler sowie Heri Radzuweit habe sich abgemeldet.

Dieses Jahr findet die GV wieder in der Ankerstube im Alterszentrum Hofmatt statt.

Nach 2 Jahren Pandemie können wir seit Anfangs März endlich wieder zusammen singen. Die letztjährige GV hat der Vorstand um ein Jahr verschoben und auch dieses Jahr mussten wir die GV noch einmal um rund 2 Monate verschieben. Nun klappt es also doch noch und wir können die zusammengelegte GV (zwei Jahre zusammengefasst) unter normalen Bedingungen abhalten.

Agnes erinnert an die verstorbenen mit dem Chor verbundenen Personen und zündet 3 Kerzen an.

Es sind dies der Ehemann von Hanny Heussi Alfred Heussi, der mehrmalige Gastsänger Urs Krähenbühl sowie die Mutter unseres Präses Flavio Moresino. Mit einer Gedenkminute erinnern wir uns an die Verstorbenen.

Als Stimmzähler werden gewählt: Sepp Muheim und Hans von Rotz.

Es wird festgehalten, dass 17 Personen anwesend sind. Alle sind stimmberechtigt. Absolutes Mehr 9.

2. Protokoll der GV 2020

Das Protokoll der 95. GV wurde allen Anwesenden ausgeteilt und von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

(Liegt dem Aktuar zuhänden des Archivs in ungekürzter schriftlicher Form vor)

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Mit dieser Redewendung umschrieb unsere Präsidentin Agnes Muheim das Auf und Ab der 2 vergangenen Vereinsjahre. Sie waren durch die ständigen Unsicherheiten, Einschränkungen und Unterbrüche in unserem Vereinsleben geprägt. Die Coronapandemie und damit die wechselnden Vorschriften und Einschränkungen gaben den Takt vor.

An mehreren Vorstandssitzungen mussten wir die Jahresprogramme überarbeiten, Anlässe verschieben, und dann doch noch absagen. Einige Anlässe, Auftritte und Proben konnten wir aber doch durchführen.

In den zwei Jahresberichten erinnert uns Agnes an diese verschiedenen in guter Erinnerung bleibenden Aktivitäten. Neben einigen Chorauftritten in der Wendelins-Kirche konnte der Chor am Betttag 2020 auf der Räbalp, bei schönstem Wetter, seinen Teil zum feierlichen Gottesdienst beitragen. Am 25. Mai 2021 starteten wir das Vereinsjahr mit dem Chorgesang bei einem internen Gottesdienst zusammen mit Angehörigen. Während das Weihnachtssingen 2020 abgesagt werden musste, konnten wir diesen Anlass 2021 mit etwas reduziertem Chor und mit Zertifikatspflicht durchführen.

Leider musste auch die Weihnachtsfeier beide Jahre wegen dem blöden Virus abgesagt werden.

Die für 2020 geplante Vereinsreise nach Trier mussten wir absagen. Zum Glück konnten wir dafür Ende August 2021 eine Reise innerhalb der Schweiz durchführen. Bei schönstem Wetter verbrachten wir wunderbare Tage im Engadin. Mit kleinen Geschenken (selbst gemachte Guetzli, Osternestli usw.) hat der Vorstand und besonders unsere Präsidentin den Mitgliedern das Warten in den chorfreien Zeiten versüsst. Einstimmig wird der Jahresbericht der Präsidentin genehmigt und mit herzlichem Applaus verdankt.

4. Mutationen

Mit viel Applaus und grosser Freude werden Veronika Müller Gwerder und Kurt Gwerder einstimmig in den Verein aufgenommen. Sie sind eigentlich schon mehr als 2 Jahre aktiv im Verein, konnten aber wegen dem Ausfall der letzten GV noch nicht aufgenommen werden.

Leider muss der Chor fünf Austritte verkraften.

- Doris Stalder musste nach mehr als 65 Jahren Mitgliedschaft schon im Frühjahr 2020 altershalber den Austritt geben.
- Marie Zemp hat per Ende 2021 nach 42 Jahren Mitgliedschaft ebenfalls altershalber den Austritt erklärt.
- Suzann Müller hat per Ende 2021 den Austritt erklärt. Die Coronazeit hat ihr zu schaffen gemacht und ihre Interessen in eine andere Richtung verschoben.
- Armin Stalder hat Anfangs 2022 den Austritt gegeben. Er will sich mehr auf die Familienkapelle konzentrieren.
- Silvia Guntern hat nach 20 Jahren Mitgliedschaft wegen Terminkollisionen den Austritt gegeben. Sie wird uns als Ehrenmitglied erhalten bleiben.

Dan Rafferty pausiert wegen Auslandsinsätzen für zwei Jahre. (2022 und 2023)

5. Kassa- und Revisorenbericht

Unsere Kassiererin Margrit Sigris präsentierte uns die Rechnungen der 2 letzten Vereinsjahre. Die ausgezeichnet geführte Kasse weist per Ende 2021 ein Vermögen von Fr. 14915.97 auf. Dies nach zwei Jahren mit negativem Abschluss. 2020 betrug das Minus Fr 341.50 und 2021 mussten wir ein Minus von Fr. 1223.05 verbuchen. Die negativen Abschlüsse kamen zum einen wegen fehlenden Gönnerbeiträgen im Jahr 2020 (kein Weihnachtssingen wegen Corona) und der Vereinsreise 2021 (Kostenbeitrag an die Mitglieder aus der Vereinskasse) zu Stande.

Margrit Sigris wies auch auf die Gönner hin, die uns mit Beiträgen unterstützen. Sie empfiehlt den Mitgliedern unsere Gönner-Geschäfte bei sich bietenden Gelegenheiten zu berücksichtigen.

Die Revisoren, Agnes von Rotz und Dan Rafferty haben die Rechnung geprüft.

Stellvertretend verliest Agnes von Rotz den Revisorenbericht. Sie erläutert, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt, die Verbuchungen richtig erfolgt sind und der Kassabestand und Kontostand mit der Buchhaltung übereinstimmt. Er dankt für die sorgfältig geführte Kasse und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und mit einem kräftigen Applaus wird die Arbeit von Margrit Sigris verdankt.

6. Ehrungen

Weil das Vereinsleben die letzten beiden Jahre stark durch die Coronamassnahmen eingeschränkt war und der Probebetrieb immer wieder eingestellt werden musste, hat der Vorstand entschieden, für die letzten beiden Jahre auf eine Rangliste bei den Präsenzen zu verzichten.

Dafür können wir diverse Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren.

Weil wir die Ehrungen gleich für 2 Jahre vornehmen und noch zwei Nachträge aus dem Jahr 2020 dazukommen, können wir gleich 9 Sängerinnen und Sänger ehren.

Einen Rosenstraus und Geldbeträge für mehrjährige Mitgliedschaften erhalten gemäss Reglement:

- | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 15 Jahre Mitgliedschaft: | Sepp Muheim |
| 20 Jahre und damit Ehrenmitgliedschaft: | Agnes von Rotz und Silvia Guntern |
| 25 Jahre und damit auch Jubilarin KKV: | Erika Koch |
| 35 Jahre Mitgliedschaft: | Agnes Muheim, Margrit von Holzen, Christina Jost und Urs Strebel |
| Sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft: | Maria Siegwart |

Herzliche Gratulation allen Jubilaren

7. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Der ganze Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.

Nachdem sich auch Dan Rafferty bereit erklärt hat, trotz Auslandsaufenthalt die Revision der Rechnung mit Agnes von Rotz weiterhin zu machen, ist auch diesbezüglich keine Mutation zu verzeichnen.

Nachdem keine Bewerbungen für einen Vorstandsposten vorliegen, wird der Vorstand in Globo einstimmig wiedergewählt und seine Arbeit mit Applaus verdankt.

8. Wort der Chorleiterin / Jahresprogramm

(Liegt dem Aktuar zuhanden des Archivs in ungekürzter schriftlicher Form vor)

Unsere Chorleiterin Susann Barmet nutzt die Gelegenheit uns «Chörnern» etwas über die Geschichte des Singens zu erzählen. Sie beginnt dabei beim griechischen Philosophen Platon, der den Ursprung und die Bedeutung des Singens beim Gemeinschaftserlebnis, beim Ausdruck von Freude oder Angst aber vor allem bei der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls ansiedelt. Dem können wir nur zustimmen. Bei der Frage, ob zuerst der Gesang oder die Sprache entstanden ist, sind wir bei der gleichen Frage wie nach dem Huhn und dem Ei. Singen ist gesund für Leib und Seele und kommt von Innen heraus.

Susann freut sich sehr mit uns das Singen weiterhin zu pflegen und auf die im Jahresprogramm aufgeführten Anlässe. Sie bedankt sich für das Engagement des Vorstands und aller Sänger/Innen und hofft auf ein Vereinsjahr ohne Einschränkungen.

Für das neue Vereinsjahr hat sie für Proben und Auftritte 37 Einsätze vorgesehen. Davon singen wir 8mal in der Wendelins-Kirche. Dazu zählt auch das traditionelle Weihnachtssingen am 11. Dezember.

Weitere Fixpunkte sind die Generalversammlung, die Weihnachtsfeier und der Maibummel.

Dieses Jahr gehört auch die nachzuholende 4-tägige Chorreise nach Trier zum Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen. Es ist in der definitiven Fassung (GV 2022) Bestandteil des Protokolls.

Susann dankt allen für den Einsatz und freut sich auf das neue Chorjahr.

9. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

10. Verschiedenes

Agnes bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das aktive Mitdenken.

Angesprochen wird noch der Probenbeginn. Grossmehrheitlich passt der Probenbeginn jeweils um 19.30 allen gut.

Aus der Versammlung wird der Wunsch geäussert, die GV nächstes Jahr auf einen Samstagmittag zu terminieren. Auch diese Anregung bekommt viel Zuspruch und wird beschlossen.

Die Chorleiterin Susann Barmet erhält als Dankeschön für ihren motivierenden Einsatz eine Flasche Wein sowie ein Geschenk.

Die Präsidentin erhält für ihr grosses Engagement (Geschenke an Mitglieder, Tischdekoration und vieles mehr) ebenfalls ein Geschenk.

Anschliessend wird das Nachtessen serviert

Wort des Präses (zwischen Essen und Dessert)

Auch Flavio bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit mit dem Chorvorstand und dem Chor.

Auch die inspirierende Zusammenarbeit mit der Chorleiterin Susann schätzt er sehr.

Flavio kommt auf die Probleme des einander Verstehens in der Coronazeit zu sprechen. Er benützt dazu die Parabel von Peter Bichsel «Ein Tisch ist ein Tisch» und passt sie auf den Chor an. Er will damit aufzeigen wie wichtig es für das gegenseitige Verständnis ist, die gleiche Sprache zu sprechen oder allenfalls eine gemeinsame Sprache neu zu erfinden.

Flavio schätzt es sehr dass es uns gibt und wir einen wertvollen Beitrag bei den Gottesdiensten leisten.

Unterhaltung

Sepp Muheim lockerte den Anlass mit Büchelspiel und als Pösteler verkleidet mit dem Lied «Der letzte Postillion» auf.

Susann Barmet sorgte mit einem Ratespiel (Ortsnamen) für eine gelungene Unterhaltung.

Anschliessend wird das Dessert serviert.

Wir wurden im Alterszentrum Hofmatt hervorragend bedient und das ganze Essen, vom Salat über den Hauptgang bis zum Dessert war sehr fein und gediegen.

Die hübsche Tischdekoration ergänzte die Präsidentin bei jedem Gedeck mit einem Konfiglas getarnt als Osterhase. Herzlichen Dank!

Greppen, 05. April 2022

GEMISCHTER CHOR GREPPEN
Aktuar

Gerry Muff